Frille . Wietersheim
Cammer . Päpinghausen

evangelisch in frille.de

Gemeindebrief

Dezember 2021- Februar 2022

Im Dezember

In dieser Nacht soll Frieden sein.

Du darfst beiseitelegen
dein Misstrauen, deine Wortwaffen,
deine Angst.

Du darfst dich anlehnen
und dich bergen
bei diesem Kind.

Ich wünsche dir,
dass sein himmlischer Frieden
einzieht bei dir
und dein Leben erfüllt.

AUS: TINA WILLMS, WILLKOMMEN UND GESEGNET,
Inspirationen zur Jahreslosung und den Monatssprüchen 2022,
Neukirchener Verlagsgesellschaft 2021

Grafik: Pfeffer

»Gottes Sohn, von einer Frau geboren – also mir ist das zu feministisch!«

Inhaltsverzeichnis

An(ge)dacht	Seite	4
Rückblick	Seite	7
Kindergarten	Seite	10
Frillonia	Seite	12
Senioren	Seite	13
Kinderseite	Seite	14
Adventsandacht	Seite	15
Familienfreizeit	Seite	16
Weihnachten	Seite	17
Aus dem Archiv	Seite	18
Aus der Gemeinde	Seite	19
Termine	Seite	22
Kasualien	Seite	26
Gottesdienste	Seite	30
Gemeindewochenplan	Seite	31
Impressum/ Adressen	Seite	32

DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE

Foto: Lotz

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS, KAPITEL 2, VERSE 1–20

Weihnachten heißt eigentlich „Außer sich sein“

Mit komischen Gefühlen sind wir durch dieses Jahr gegangen, oder? Erst waren wir außer uns vor Sorge, wie wir wieder ins normale Leben hineinfinden. Eine Bekannte hatte gebangt, ob sie noch einen Job hat, wenn der Lockdown vorbei ist. Außer sich vor Freude waren dann viele von uns, als im Sommer wieder einigermaßen „normal“ Geburtstage, Hochzeiten und Sommerfeten genossen werden konnten. Außer sich vor Wut waren andere: Wut auf die Umstände, auf die Situation, auf die Politik, auf die Impfbefürworter oder auf die Impfgegner.

Ob nun positiv oder negativ: „Außer sich sein“ – das sagen wir, wenn uns etwas Überraschendes widerfährt, wozu wir uns verhalten müssen. Etwas Neues, womit wir nicht gerechnet haben.

Wie ist das eigentlich mit Gott? Ist er immer derselbe oder ist er manchmal „außer sich“? Vielleicht haben Sie sich diese Frage noch nie gestellt. Sie mutet auch merkwürdig an, zugegeben. Ich finde die Vorstellung jedoch interessant, das Gott „außer sich“ sein kann vor Wut und vor Freude, weil ihn das Schicksal der Welt nicht kalt lässt.

Außer sich vor heiliger Wut reißt Jesus einmal im Tempel Händlertische um (Johannesevangelium, Kapitel 2). Aus dem Bethaus in Jerusalem haben die Menschen eine Kaufhalle gemacht, in der sich die Leute mit Berechnung, Schuldscheinen und Tauschwaren anschielen. Ausgerechnet im Tempel: Menschen werden anhand ihres Besitzes, ihrer Leistungen und Fehler bewertet. Das kennen wir auch heute: *„Wie du mir so ich dir.“ „Eine Hand wäscht die andere.“ „Jeder ist seines Glückes Schmied.“* sind solche Grundsätze, die uns oft im Alltag leiten. Mit diesen Sätzen hat der Gott der Bibel nicht sonderlich viel zu tun.

Deshalb geht er einen anderen Weg und das feiern wir Weihnachten:

„Christus ent-äußerte sich und hielt nicht daran fest, Gott gleich zu sein; er nahm Knechtsgestalt an. Er wurde den Menschen gleich.“, singt Paulus im Brief an die Philipper mit hymnischen Worten.

Gott geht also wirklich „außer sich“, er ent-äußert sich, um den Menschen als Mensch zu begegnen. Mit Haut und Haaren. Mit Augen voller Freundlichkeit. Mit Worten voller Wahrheit. Mit ausgestreckten Händen voller Mitgefühl. Einer, der aus der Comfortzone des Himmels herausschreitet, um Sie und mich in Staub, Schuld und Ballast unseres Lebens nicht alleinzulassen.

Das ist ein ganz konkreter Gedanke, den uns dieses Wort von Paulus nahelegt:

Es ist Advent, Jesus kommt und all unser Dunkles hat Platz bei ihm. Als heller Morgenstern wandert er mit uns und darum hält uns das Dunkel nicht. Es wird nicht immer finster bleiben, die Nacht ist schon im Schwinden.

Jochen Klepper, dieser unverbesserliche Journalist und sensible Liedermacher, hat Jesu Charakter unvergleichlich schön in Worte des ebenso berühmten wie berührenden Weihnachtsliedes gefasst:

„Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern!
So sei nun Lob gesungen dem hellen Morgenstern!
Auch wer zur Nacht geweinet, der stimme froh mit ein.
Der Morgenstern bescheinet auch deine Angst und Pein.“

Gesegnete Weihnachten und ein gnädiges, behütetes neues Jahr 2022 wünsche ich Ihnen – auch im Namen des Kirchenvorstandes und des Gemeindekirchenrates,

Dominik Storm

An(ge)dacht

Persönliches von Pastor Dominik Storm

Auch wenn es mir noch gar nicht so lange vorkommt, aber seit mehr als 3 Jahren darf ich nun bereits Pastor in Frille sein und dabei die Orte und ihre Menschen kennenlernen. Es ist meine erste Pastorenstelle (im Kirchensprech spricht man vom sogenannten „Probedienst“) und ich bin sehr dankbar, dass ihr mir dabei geholfen habt, in diesen Beruf hereinzuwachsen.

Wie gerne habe ich mit euch Gottesdienste gefeiert und mich gemeinsam mit euch an Gottes Gnade gefreut.

Das möchte ich auch in Zukunft gerne weiterhin tun. Deshalb empfinde ich es als Geschenk, dass mich der Gemeindekirchenrat am 5. Oktober ganz regulär zum Pastor gewählt hat. Denn bisher hatte ich die Pfarrstelle offiziell nur „verwaltet“.

Darum wird es am 5. Dezember um 15 Uhr einen Einführungsgottesdienst (unter 3 G) geben. Das stelle ich mir schön vor. Wer teilnehmen möchte, den bitten wir um Anmeldung bis zum 01.12.2021 im Gemeindebüro.

Änderungen sind aufgrund der aktuellen Situation möglich!

Wir haben „Frille – 50 Jahre vereint“ gefeiert

Am 1. Oktober 1971 endete die Trennung zwischen Preußisch-Frille und Bückeburgisch-Frille, die es davor über Jahrhunderte gab. Ich selbst wohne seit etwas über 25 Jahre in Frille und habe von dieser Grenze nie etwas gespürt. So war es auch in der Kirchengemeinde seit Jahrhunderten, mit Ausnahme der selbstgewählten Sitzordnung in der Kirche. „Wi hört to hope“

Die Grußworte des Landesbischofs Dr. Karl-Hinrich Manzke, der Landräte und Bürgermeister handelten alle von dem besonderen Zusammenhalt der Menschen untereinander und dem respektvollen Umgang mit der Tradition.

Es ist sicher nicht selbstverständlich, dass für eine Jubiläumsfeier zu der politischen Vereinigung die Kirche zur Verfügung gestellt wurde.

Ich sage, auch im Namen der Kulturgemeinschaft, ganz herzlichen Dank an den Gemeindekirchenrat und Alle, die mitgeholfen haben.

Ihr/Euer **Achim Schneider**,
Ortsbürgermeister Frille

Orgelandacht „Lebensträume“ am 19.09.21

Kindheit, Jugend, Erwachsenenalter und Lebensabend, zu diesen Abschnitten im Leben eines Menschen war die Musik ausgesucht worden und wunderbar auf der Orgel bzw. auf dem Klavier mit Violinenbegleitung dargeboten. Erstmals nach 21 Monaten durfte der Kirchenchor wieder öffentlich auftreten und sang mit großer Freude.

Zu den 4 Lebensabschnitten laß Pastor Storm passende Geschichten und Gedanken.
War das ein schöner Abend, das sagten viele Besucher beim Verlassen der Kirche.

Inge Ames

Herbstfamilienfreizeit in Altenau: Ein Rückblick

Nachdem die Familienfreizeit pandemiebedingt mehrfach verschoben werden musste, waren wir sehr dankbar, uns in der ersten Herbstferienwoche mit sechs Familien endlich auf den Weg zur Tagungsstätte Altenau im schönen Harz zu machen.
Mit dabei waren neben den Familien aus nah und fern auch unsere vier Teamer Sophie, Malin, Adrian und Mariella.

Nach einer herzlichen Begrüßung in Altenau und einem spannenden Kennenlernabend freuten wir uns sehr auf das Programm der nächsten Tage, auch wenn der Wetterbericht leider nichts Gutes verheißen ließ. Doch wir trotzten der Kälte und dem Regen, denn wen stört schon ein bisschen Wasser von oben, wenn man sich auf dem Abenteuer-Spielplatz austoben oder bei einer Fackelwanderung vor den bizarren Schatten des Waldes gruseln kann?
Dank des unermüdlichen und großartigen Einsatzes der TeamerInnen hatten wir Eltern im Verlauf der Vormittage Zeit uns über Lebens- und Glaubensfragen auszutauschen. Hier gab es Raum zum Nachdenken über sich selbst und die Familie, den Glauben und was jedem im Leben besonders wichtig ist.
Die Nachmittage waren Familienzeit und wir erlebten gemeinsam viele spannende Abenteuer. Hoch oben auf dem Turm der Burg Wernigerode trafen wir das kleine Gespenst von Otfried Preußler, auf dem Bocksberg gab es so manche rasante Abfahrt mit der Sommerrodelbahn und in den Höhlenwohnungen in Langenstein konnten wir in das Leben der Vergangenheit eintauchen.

Abends war Zeit für gemütliches Beisammensein, Spiele und anregende Gespräche. Besonderes Highlight war der Märchenabend, bei dem in selbst performten Märchen Schneewittchen Dirk auf außergewöhnliche Weise von der bösen Stiefmutter schachmatt gesetzt und unser aller Lachmuskeln sehr beansprucht wurden.

Rückblickend war die Familienfreizeit eine sehr ereignisreiche, aber auch entspannende Zeit. Wir freuen uns schon jetzt auf die Freizeit im nächsten Jahr, die vom 25.05.-29.05.22 stattfinden wird. Wir laden alle Familien herzlich ein, daran teilzunehmen und gemeinsam eine besondere Zeit mit der Familie zu verbringen.

Christina Volkening

Zu Besuch beim Kartoffelkönig

Unsere Schulanfänger erleben eine Kartoffelernte mit Bauer Reinfried.

Am 13. September haben wir mit unseren Schulanfängern 2021/2022 einen tollen Ausflug gemacht. Familie Fabry aus Wietersheim hat uns zum gemeinsamen Kartoffelnernten eingeladen. Mit unseren Frühstücksdo-

sen traten wir den Weg zum Kindergartentaxi an. Unsere Taxifahrerin Angela Fabry setzte uns bei Bauer Reinfried auf dem Kartoffelacker ab. Dort wurden wir freundlich von Bauer Reinfried in Empfang genommen und begrüßt.

Nach der Begrüßung erzählte und zeigte er uns den Lebenslauf einer Kartoffel. Anschließend pflügte Reinfried die Kartoffeln mit einem Kartoffelroder aus der Erde. Jetzt durfte sich jedes Kind einen Kartoffelsack nehmen und die Kartoffeln ernten.

Zum Schluss wurde dann auch noch ein „Kartoffelkönig“ ernannt. Diesen Titel bekam das Kind, das die größte Kartoffel gefunden hatte. Angela Fabry hatte für den Kartoffelkönig auch einige Preise vorbereitet und diese feierlich übergeben. Herzlichen Glückwunsch an Henri.

Nach der anstrengenden Ernte haben wir uns eine ausgiebige Frühstückspause erlaubt.

Glücklich, etwas müde und voller neuer Eindrücke machten wir uns mit dem Taxi auf den Rückweg zum Kindergarten.

Wir möchten uns hiermit nochmal ganz herzlich für die Einladung zur Kartoffelernte, für das Engagement und die Herzlichkeit bei Familie Fabry bedanken.

Einmal Feuerwehrmann sein...

Hier war was los!

Am 27. September hatten wir im Kindergarten Besuch von Kai Röbke und seinem Sohn.

Die beiden brachten uns Feuerlöscher und eine große Feuerwanne mit. Nach einer ausführlichen Einweisung durch den erfahrenen Feuerwehrmann und ansässigen Schornsteinfeger konnten unsere Schulanfänger und ihre Eltern dann gemeinsam ein großes Feuer löschen. Dabei mussten sie sich genau merken, welche Handgriffe den Feuerlöscher entriegeln.

Als wäre das noch nicht genug, gab es auch noch drei verschiedene Arten von Feuerlöschern.

Unsere Beteiligten waren richtig mutig. Sie mussten sich ganz nah an die heißen Flammen heranwagen, um das ganze Feuer zu löschen.

Die Aktion war wirklich super aufregend und vor allem schweißtreibend.

Mit freundlichen Grüßen von
Sabrina, Janine und Celine

Unsere Kirchenmaus erzählt…

Hallo liebe Gemeindeglieder, ich grüße Sie (immer noch) ganz herzlich aus meinem Versteck in der Kirche.

„Ja, mir geht es gut!“ Ich hoffe , das können Sie auch von sich sagen. Eine gute Behütung möchte ich Ihnen aber auf alle Fälle wünschen und natürlich auch eine gesegnete Zeit! Ich sage nur Weihnachten / Jahreswechsel! und …

Da fällt mir noch etwas ein, was ich Ihnen unbedingt erzählen muss: Aus meinem Versteck konnte ich ein Gespräch belauschen, dass mir persönlich ganz nahe gegangen ist. Also das Gespräch: *„Ich war am Reformationstag (so erzählt die Frau) mit einigen Leuten aus der Gemeinde zum Abendgottesdienst in der Meinser Kirche. Eine schöne Kirche! Hatte ich gar nicht so auf dem Schirm!! Der Pastor stand im Altarraum und begrüßte uns ganz andächtig und sagte so nebenbei, dass vorhin doch tatsächlich eine Maus quer durch den Raum gelaufen wäre, obwohl schon etliche Gottesdienstbesucher anwesend waren.“ „Na, das ist ja ein Ding,“* sagte die andere Frau, *„das wäre unserer Frillonia auf keinen Fall passiert! Die hat doch ein sicheres Versteck in unserer Kirche!“*

Oh, dachte ich! Die kennen mich doch ganz gut, obwohl sie mich noch nie gesehen haben! So geht es mir, nicht langweilig aber trotzdem vorsichtig. Habe ich Sie neugierig gemacht?

Nun wünsche ich Ihnen, liebe Gemeindeglieder, eine gute Behütung und eine gesunde Zeit.

Ihre/Eure Frillonia

Gruß an die Senioren!

Liebe Mitglieder des Seniorenclubs.

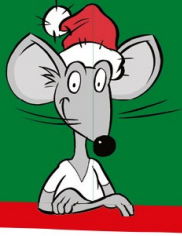
Ich grüße Euch alle ganz herzlich und hoffe es geht allen erträglich gut. Nachdem wir uns im Oktober und November wieder im Gemeindehaus getroffen haben und eine schöne Zeit miteinander hatten, schaue ich nun auf den Dezember und die weiteren Monate. Kontakt halten, Gespräche führen und das in einem gemütlichen Miteinander, ist unser Ziel.

Aufgrund der derzeitigen Lage und der Sorgen einiger Älteren, haben wir als Team entschieden, dass wir im Dezember nicht zusammen kommen. Wir bleiben aber telefonisch im Kontakt.

Für das neue Jahr bin ich ganz zuversichtlich und freue mich auf die nächsten Treffen: Immer den 1. Montag im Monat im Gemeindehaus mit einem entsprechenden Programm und hoffe, dass es die gesundheitliche Situation zulässt.

Eine gute Behütung wünscht

Helene Fehring



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Der Weihnachtsbesuch

In einer stillen Nacht bei Bethlehem wacht ein kleiner Hirte von einem hellen Licht auf. Ein riesiger Stern steht über dem Land und scheint auf einen Stall. Auch die Schafe und der Hund erwachen. Ein Engel erscheint: «Fürchtet euch nicht! Ich verkünde eine große Freude für alle Menschen. Heute ist Christus, der Herr geboren!» Das will der kleine Hirte sehen! Als er das Baby in dem armen Stall findet, ist er erstaunt. Aber alles ist so hell und freudig, Engel singen und das Kind strahlt. Der kleine Hirte ist froh, dass er in dieser Heiligen Nacht dabei sein kann.

Schoko-Adventskranz

Forme aus 200 Gramm Marzipanrohmasse einen dicken Ring. Bedecke ihn mit geschmolzener Schoko-Kuvertüre. Lass ihn auf Backpapier abtropfen, aber nicht ganz trocknen. Drücke als Kerzen vier Waffelröllchen auf die weiche Schokolade. Jetzt ab in den Kühlschrank für 30 Minuten. Danach trage Zuckerguss auf die Kerzen und stecke Mandeln als Flammen oben drauf.

Grußkarte

Schneide aus Transparentpapier eine Tasse aus. Klebe sie – aber nur am äußeren und unteren Rand sowie am Henkel – auf eine schöne Karte. Lass alles gut trocknen. Nimm einen Teebeutel und ersetze das Schild durch einen selbst gebastelten Stern. Stecke den Teebeutel in die Tasse.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

OHNE VORKENNTNIS GLAUBEN ENTDECKEN

AUF DEM WEG HIN ZU WEIHNACHTEN ...

AUFATMEN - SINGEN - HÖREN - BETEN

ADVENTSANDACHT

Jeden Freitag im Advent
3.12. - 10.12. - 17.12.
18 Uhr
Kirche Frille

Bitte 3G beachten.

WWW.EVANGELISCHINFRILLE.DE

Gemeinsame Auszeit vom Alltag
Ausflüge in die Natur
Zeit für Alltags– und Glaubensfragen
Kinderprogramm
Freizeithaus mit vielseitiger Außenanlage
Vollverpflegung
Familienzimmer mit eigenem Bad
Jetzt vormerken!
Familienfreizeit im Harz
25. - 29. Mai 2022 / Himmelfahrt

Heiligabend 21

UNSERE GOTTESDIENSTE

*Wir feiern dieses Jahr Weihnachten.
Da die Corona-Pandemie uns weiter beschäftigt, ist es eine gute und sichere Form, um den Familiengottesdienst im Freien und mit Abstand & Maske gemeinsam Weihnachten feiern zu können. Ein/e jede/r möge sich bitte witterungsgemäß warm und falls nötig regenfest anziehen.*

Nachdem wir in den vergangenen drei Monaten sehr gute Erfahrungen mit der 3-G-Regel in unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen gemacht haben, ist auch an Heiligabend diese Regelung sinnvoll. Kurzfristige Änderungen entnehmen Sie bitte der Homepage bzw. der Tagespresse!*

**Entsprechend der Verordnung des Landes NRW gelten ungeimpfte Schüler:innen - sofern noch am 23.12. geschehen - als getestet. Wir brauchen auch von unseren regelmäßigen Gästen vor jedem Gottesdienst einen Nachweis über Impfung, Genesung oder Testung.*

Familiengottesdienst

Auf der Kirchenwiese mit Krippenspiel
15 Uhr

Christvesper

In der Kirche
17 Uhr

Christnacht

In der Kirche
23 Uhr

Herzliche Einladung

ZU WEIHNACHTEN!

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

WWW.EVANGELISCHINFRILLE.DE

Chronik des Jahres 1869

I. In statistischer, politischer und kirchlicher Hinsicht ist zu bemerken, daß der Landrath C. von Schlotheim, Königlich Preußischer Kammerherr, ge-storben ist. Jetziger Landrath: von Oheimb, Minister a. D., Exellenz.

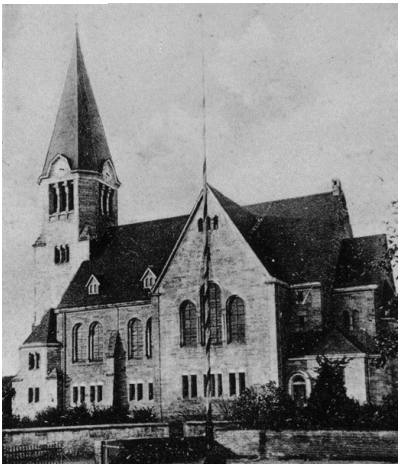
VIII. Besonders große öffentliche Feste sind, außer dem außerordentlichen Buß- u. Bettage am 10. November, nicht gefeiert worden.

IV. Namentliche Angaben der verschiedenen Futtergattungen und Konsumtibilien.

	Mai			September		
Weizen	2 rtl.	22 sgr.	6 pf.	3 rtl.	- sgr.	- pf.
Roggen	2 "	6 "	- "	2 "	15 "	- "
Gerste	2 "	2 "	6 "	2 "	7 "	6 "
Hafer	1 "	12 "	6 "	1 "	20 "	- "
Erbsen	2 "	22 "	6 "	2 "	25 "	- "
Kartoffeln	- "	18 "	- "	- "	20 "	- "
Heu, Ztr.	- "	22 "	6 "	- "	20 "	- "
Stroh, Sch.	9 "	- "	- "	9 "	15 "	- "

XI. Ausfall der Ernte: Das Winterkorn lieferte einen ziemlichen Ertrag, doch übertraf der Weizen bei weitem den Roggen. Das Sommerkorn war nicht so ergiebig. Kartoffeln waren zum Auskommen hinreichend, auch waren sie fast überall hier nicht krankhaft. Obst war hier fast gar nicht gewachsen. Der erste Grasschnitt war gut, der zweite unbedeutend. Im Ganzen war die Ernte eine ziemlich gute Mittelernte.

XII. In der Gemeinde geboren 81, gestorben 73. Es sind 21 Brautpaare copuliert worden.



Friller Kirche von außen

Frille, am 18. Februar 1870, Dr. Bömers, Pastor, Christiani, Amtmann, Vorsteher Nobbe, Bakemeier, Nobbe, Pöhlert.

Manfred Pöhler

Welches Weihnachtslied ist für mich unerlässlich?

Weihnachten ohne die selige Melodie von "Oh Du Fröhliche" ,auf jeden Fall in der Kirche, ist kein Weihnachten.

Gefühlt jedes Gemeindeglied singt voller Leidenschaft mit. Der Text verheisst Zuversicht, Licht, Gnade und die Aussicht auf Versöhnung aller Menschen. Was kann man sich mehr wünschen?

Daneben höre ich gerne auch englische Lieder. "I`m dreaming of a white Christmas" versetzt mich ein bisschen in meine Kindheit, wo wir Kinder an Heilig Abend nach dem Gottesdienst auf Schneeflocken warteten. Der Weihnachtsbaum bei meiner Großmutter war immer der Schönste.

Es duftete nach Keksen, Zimt und Kerzenwachs. Herrlich.

Angela Zenke-Germann

Was ist mir an Weihnachten wichtig?

Nicole aus Frille:
Mir ist zu Weihnachten wichtig mit Familie und Freunden, besinnliche entspannte Stunden zu verbringen. Frei vom Trubel des Jahres, sich einfach auch mal wieder auf wesentliche Dinge zu konzentrieren wie Liebe und Freundschaft. Daher sind mir gleich zwei Passagen in der Weihnachtsgeschichte der Bibel wichtig.
Das Jesuskind das nur in Windeln gewickelt in eine einfache Futtergrippe gelegt wird. Und der Ausruf der Engelschar,
Alle Ehre gehört Gott im Himmel!
Sein Frieden kommt auf die Erde zu den Menschen, weil er sie liebt.

Monika aus Wietersheim:
Weihnachten ist mir wichtig, da es für mich ein Fest der Familie ist.
Egal ob es das Schmücken des Weihnachtsbaumes, der Besuch des Gottesdienstes oder
die Vorbereitungen des Essens sind, am heiligen Abend machen wir das gemeinsam.
Zum Gottesdienst gehört für mich auf jeden Fall die Weihnachtsgeschichte, da es sie kein Weihnachten geben würde. Ich bin daher der Meinung, dass jedes Kind von kleinauf die Geschichte kennen sollte.
Außerdem darf das Lied „Oh du fröhliche“ in der Kirche nicht fehlen, das mich jedes Jahr wieder in Weihnachtsstimmung versetzt.

Liane aus Frille:
Weihnachten, gar nicht mehr weit,
ich freue mich sehr auf diese, meine Familienzeit.
Kekse backen und singen bei Kerzenschein,
auch Geschenke packen, das muss sein.
Ich besorge viele schöne Sachen,
denn ich möchte allen eine Freude machen.
Auch am Heiligabend lernen schon die Kleinen bei der Weihnachtsgeschichte:
Menschlichkeit,
und ich spüre, um mich herum macht sich eine große Wärme breit.

Vorstellung der neuen Praktikantin im Konfirmandenunterricht

Hallo zusammen! Ich bin Janka Meyer und ich komme ursprünglich aus einem kleinen Dorf zwischen Bremerhaven und Cuxhaven. In Bremerhaven bin ich selbst in die Baptistengemeinde gegangen und habe dort ehrenamtlich in der Jungschararbeit und im Kindergottesdienst mitgearbeitet. Im Rahmen meiner Ausbildung zur Gemeindepädagogin, die ich an der Malche in Porta Westfalica absolviere, darf ich seit Mai im aktuellen Konfirmandenunterricht mitarbeiten. Dort werde ich unter anderem auch meine religionspädagogische Examensprüfung halten. Ich bin dankbar für die bisherigen Monate und freue mich sehr auf die kommende Zeit und die vielen neuen Erfahrungen!

Liebe Grüße und Gottes Segen!

Janka Meyer

Beschädigungen auf dem Friedhof

Leider kam es auf dem Friller Friedhof zu unschönen Bildern. Auf dem Parkplatz wurden Holzabsperrungen beschädigt und am Haupteingang sind beide Torstangen stark verbogen. Wir bedauern die Schäden, da der Friedhof für viele Menschen ein Ort des Trostes und der Ruhe sein soll. Sachdienliche Hinweise zu den Schäden können im Gemeindebüro weitergegeben werden (05702/ 40300).

Unser Frauen- und Abendkreis

Wir treffen uns in den kommenden Monaten gemeinsam um jeweils 19:00 Uhr im Gemeindehaus.

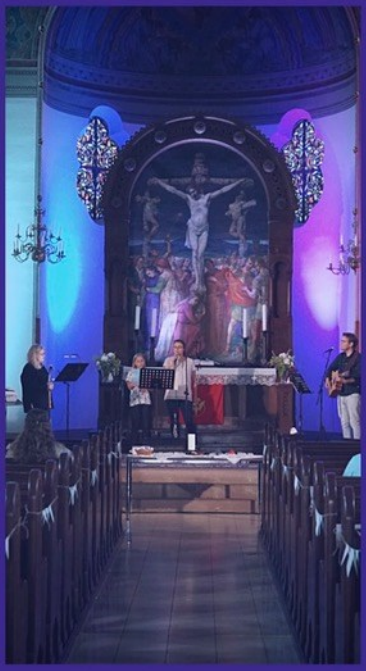
Adventskonzert in Frille

Herzlichen eingeladen wird zum traditionellen Adventskonzert der Chöre der Gemeinde am dritten Adventssonntag um 17 Uhr. Besonderer Höhepunkt des Abends wird die Verabschiedung von Karl-Friedrich Lampe sein, der jahrzehntelang die Posaunenchorarbeit in Frille prägte. Erfreulicherweise wird der Dirigierstab im Konzert direkt an Claes Barthold weitergegeben werden, der die Leitung des Bläserchores übernimmt und aktuell seine kirchenmusikalische Ausbildung (C-Kurs) absolviert. Daneben ist natürlich auch der Kirchenchor Frille mit von der Partie. Wir haben bereits ein abwechslungsreiches adventliches und weihnachtliches Programm eingeübt.

Eine gute Bereicherung des Abends bietet der Auftritt der Kindergartenkinder sowie der Kirchenband unter Leitung von Dominik Storm, der auch eine adventliche Lesung beiträgt. Besondere musikalische Akzente liefern Dagmar Wagenblaßt (Flöte) und Ricarda Braun (Klarinette). Abgerundet wird das Programm durch Beiträge der Friller Flentrop-Orgel und durch Adventslieder zum Mitsingen.

Die aktuellen Coronabestimmungen werden zum Konzert selbstverständlich wie gewohnt berücksichtigt.

Micha Bergsiek,
Leiter des Kirchenchores



Adventliche & hoffnungsvolle Melodien und Gesänge
aller Musikgruppen der Gemeinde von Jung bis Alt

ADVENTSKONZERT

12. DEZEMBER '21 17 UHR
FRILLER KIRCHE

Weltgebetstag am 4. März 2022

Der Weltgebetstag im nächsten Jahr kommt gleich aus 3 Ländern: England, Wales und Nordirland und steht unter dem Thema „ Zukunftsplan: Hoffnung“. Die Kirchengemeinde Frille lädt herzlich ein, diesen Weltgebetstag in einem Abendgottesdienst gemeinsam mit den Kirchengemeinden Meinsen und Petzen in der Friller Kirche zu feiern. Im Anschluss gibt es bei kleinen Leckereien viel Zeit zum plaudern.

Inge Ames

Buchtipp: Ein Jahr mit C.S. Lewis

C. S. Lewis fasziniert die Menschen über Generationen hinweg bis heute. Wie kaum ein anderer verstand es der Literaturprofessor, Schriftsteller und Theologe, den christlichen Glauben mit messerscharfer Logik und doch allgemein verständlich zu erklären. Unzähligen Menschen hat er dadurch einen Zugang zu Gott eröffnet. Mit diesem Buch liegt eine einzigartige Sammlung seiner Texte vor. Die 366 Beiträge dieses reichhaltigen Sammelbandes setzen sich aus vielen Textpassagen seiner Klassiker zusammen.
Ein Andachtsbuch für Herz und Verstand.

(Preis: 18 Euro in der Buchhandlung ihres Vertrauens)

EIN LICHT SCHEINT IN DER NACHT

Lieder und Geschichten im Advent

Mit:

Dagmar Berghoff
Erzählerin

George Kochbeck
Tasten

Felicitas Breest
Gesang

Theresa Marie Hetzel
Violine

Rabea Bollmann
Cello

Oliver Roth
Licht

Sven Treeß
Ton

TICKETS
18,- EUR

Vorverkauf:
Im
Gemeindebüro!

Einlass: ab 18:00 Uhr
Konzertbeginn: um 19:00 Uhr
Es gilt die Covid-19 2G+ Regel

18.12. Ev.-Luth. Kirche Frille

IDEEN · WERBUNG · INTERNET
www.brandbull.net

Eine Monopalast Produktion 2021
www.monopalast.de

26 Geburtstage

Wir verzichten aufgrund des Datenschutzes auf personenbezogenen Daten im WEB

Wir verzichten aufgrund des Datenschutzes auf personenbezogenen Daten im WEB

Geburtstage

Wir verzichten aufgrund des Datenschutzes
auf personenbezogenen Daten im WEB

Wir verzichten aufgrund des Datenschutzes auf personenbezogenen Daten im WEB

Gottesdienste

Info: Für die Gottesdienste und sämtliche Veranstaltungen gelten alle coronabedingten Regelungen des Kreises. Schauen Sie dazu bitte regelmäßig auf unsere Homepage oder fragen Sie unsere Ehrenamtlichen bei den Veranstaltungen. Kurzfristige Änderungen sind möglich! Wir freuen uns auf Sie!

Dezember 2021

So, 05.12.2021	15:00 Uhr Gottesdienst am 2. Advent mit Einführung von Pastor Dominik Storm
So, 12.12.2021	Gottesdienst am 3. Advent (P. Storm)
So, 19.12.2021	Gottesdienst am 4. Advent (Pastor i.R. Hermann Hölscher)
Fr, 24.12.2021	**15:00 Uhr Heiligabend Familiengottesdienst (P. Storm & Team)** **17:00 Uhr Christvesper** **23:00 Uhr Christmette**
Sa, 25.12.2021	10:00 Uhr Gottesdienst am 1. Weihnachtstag (NN)
So, 26.12.2021	10:00 Uhr Gottesdienst am 2. Weihnachtstag (P. Storm)
Fr, 31.12.2021	17:00 Uhr Gottesdienst am Altjahresabend (P. Storm)

Januar 2022

Sa, 01.01.2022	17:00 Uhr	Gottesdienst zum Neuen Jahr (P. Storm)
So, 02.01.2022	KEIN GOTTESDIENST	
So, 09.01.2022	10:00 Uhr	Gottesdienst 1. So. n. Epiphanias (P. Storm)
So, 16.01.2022	10:00 Uhr	Gottesdienst 2. So. n. Epiphanias (P. Storm)
So, 23.01.2022	10:00 Uhr	Gottesdienst 3. So. n. Epiphanias (NN)
So, 30.01.2022	10:00 Uhr	Gottesdienst Letzter So. n. Epiphanias (P. Storm)

Februar 2022

So, 07.02.2022	10:00 Uhr	Gottesdienst 4. So. vor der Passionszeit (NN)
So, 14.02.2022	10:00 Uhr	Gottesdienst 3. So. vor der Passionszeit (P. Storm)
So, 21.02.2022	10:00 Uhr	Gottesdienst 2. So. vor der Passionszeit (NN)
So, 28.02.2022	18:00 Uhr	Abendgottesdienst (Team)

Gemeindewochenplan*

Montag	Seniorenclub	Gemeindehaus	14:30 Uhr	1. Montag im Monat
	Krabbelgruppe Wietersheim	Vogelpohl 46	09:30 Uhr bis 11:00 Uhr	
Dienstag	Konfirmanden-unterricht	Gemeindehaus	16:00 Uhr	alle 2 Wochen
	Jugendgruppe „J1“	Gemeindehaus	18:15 Uhr	
Mittwoch	Krabbelgruppe „Kirchenkrümel & Kirchenmäuse“	Gemeindehaus	16:00 Uhr bis 17:30 Uhr	
	Frauen– & Abend-kreis	Gemeindehaus	19:00 Uhr	Siehe Seite 22
Donnerstag	Jungbläser	Gemeindehaus	18:30 Uhr	
	Posaunenchor	Gemeindehaus	20:00 Uhr	
Freitag	Kirchenchor	Gemeindehaus	18:30 Uhr	
Samstag	Kirchenband	Kirche	10:30 Uhr bis 12:30 Uhr	
Sonntag	Gottesdienst	Kirche	10:00 Uhr	
	Kindergottes-dienst	Kirche/ Gemeindehaus	10:00 Uhr bis 11:30 Uhr	1. Sonntag im Monat

***Zur Zeit finden nicht alle Veranstaltungen statt.**
Für Informationen wenden Sie sich bitte ans Gemeindebüro.

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Frille

Mitteldorf 3 | 32469 Petershagen
Tel.: 05702 40300 | Fax: 05702 40301
Pastor Dominik Storm
Mail: d.storm@lksl.de
Internet: www.evangelischinfrille.de

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Kerstin Kollhorst
E-Mail: frille@lksl.de
Sprechzeiten: Dienstag | 09:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch | 15:00 - 17:00 Uhr

Organistin

Waltraut Marczinzik Tel.: 05722 8907163
E-Mail: w.marczinzik@teleos-web.de

Chorleiter

Micha Bergsiek

Posaunenchorleiter

Karl-Friedrich Lampe | Tel.: 05702 719
E-Mail: lampe.k-f@teleos-web.de

Küsterin

Annegret Belte | Tel.: 05702 1812
Susanne Wallbaum

Evangelischer Kindergarten Wietersheim

Leitung: Edelgard Albers
Bachstraße 17 | 32469 Petershagen
Tel.: 05702 93 19
E-Mail: info@kindergarten-wietersheim.de
Internet: www.kindergarten-wietersheim.de

Redaktionsschluss für den kommenden Gemeindebrief: 20. Februar 2022

Impressum:

Gemeindebrief der
Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Frille Mitteldorf 3 | 32469 Petershagen

v.i.S.d.P.: Der Kirchenvorstand

Redaktion: Inge Ames, Helene Fehring, Challeé Grannemann, Dominik Storm, Angela Zenke-Germann

Layout: Challeé Grannemann

Erscheinungsweise: dreimonatlich an alle Haushalte in den Ortschaften Frille, Wietersheim, Cammer und Päpinghausen

Auflage: 1500 Stück

Druck: Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen

Finanzierung: Der Gemeindebrief wird teilweise aus Spenden finanziert.

Konto: Volksbank Herford-Mindener Land eG

BIC: GENODEM1HFV
DE32 4949 0070 3800 3477 02

Hinweis: Namentlich bezeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.